

Medienkonzept

Die Arbeit mit den digitalen Medien in der Südstadtschule

Inhalt

- Vorüberlegungen
- Was soll durch den Einsatz Digitaler Medien erreicht werden?
- Aktuelle Ausstattungssituation
- Aktueller Einsatz der Digitalen Medien im Schulalltag der Südstadtschule
- Planung und Überlegungen für die Zukunft

Medienkonzept der Südstadtschule Hannover

Vorüberlegungen

Die rasante Entwicklung insbesondere der Informationstechnologie hat massive Veränderungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft bewirkt.

Diese Veränderungen vollziehen sich sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. In vielen Berufen ist es bereits selbstverständlich den Computer als Werkzeug oder Hilfsmittel einzusetzen.

Um Jugendliche zu befähigen mit den Digitalen Medien (vernetzte Computer, Scanner, Drucker, Digitalkamera, Smartboard) sicher und kritisch umzugehen, müssen diese in den Unterricht der Schule eingebunden werden. Der Umgang mit dem vernetzten Computer erweist sich immer mehr als eine fundamentale Kulturtechnik und wird somit zu einer Schlüsselqualifikation in Schule, Studium und Beruf.

Neben dem traditionellen Medieneinsatz (Bücher, Tafel, OHP, CD-Recorder, Fernseher) gewinnt deshalb der Einsatz Digitaler Medien in der Schule immer mehr an Bedeutung.

Die konzeptionellen Überlegungen hinsichtlich des Einsatzes von Digitalen Medien an unserer Schule in den Unterricht haben natürlich Einfluss auf die Entwicklung der Schule, insbesondere auf die Unterrichtsentwicklung. Aus diesem Grund müssen sowohl Eltern als auch Schüler aktiv in die konzeptionellen Überlegungen hinsichtlich des Einsatzes neuer Medien eingebunden werden.

Was soll durch den Einsatz Digitaler Medien erreicht werden?

Alle Unterrichtsfächer, aber auch fächerübergreifende Vorhaben, Projekte, spezielle Kursangebote, freiwillige Arbeitsgemeinschaften und andere Aktivitäten zur Gestaltung des Schullebens bieten Anlässe für eine Auseinandersetzung mit digitalen Medien.

Hinsichtlich der Unterrichtsentwicklung an unserer Schule sollen folgende übergeordnete Ziele erreicht werden:

- ✚ Erhöhung der Lernmotivation durch die Arbeit am Computer (Einsatz von Lernsoftware, alternativer Zugang zu „weniger interessanten Themen“) und am Smartboard (Interaktive Visualisierung, Medienmix aus Texten, Bildern, Videos und Animationen beim Üben und Anwenden, Einsatz der MathTools, etc.)
- ✚ Präsentation von Ergebnissen (z.B. PowerPoint-Präsentation bei Referaten, Vorstellung eines Projekts)
- ✚ Förderung der eigenständigen Wissensaneignungen durch Informationsbeschaffung aus dem Internet (Recherche zu bestimmten Unterrichtsthemen)

Medienkonzept der Südstadtschule Hannover

- ✚ Nutzung authentischen, aktuellen Materials mit Hilfe des Internets (Presse-Online, Animationen zu naturwissenschaftlichen, mathematischen Themen, fremdsprachliche Texte, Download von Musikdateien für den Unterricht)
- ✚ Der Einsatz des Computers als Mittel zur *inneren Differenzierung*
- ✚ Der Einsatz des Computers als Möglichkeit des Selbstlernens (z.B. mit Lernsoftware)

Die Arbeit mit den Digitalen Medien ist in hohem Maß handlungsorientiert und fordert zu selbstständigem Lernen heraus. Dabei können die Schüler besser als im klassischen Unterricht ihre eigene Arbeitsgeschwindigkeit bestimmen.

Durch die beobachtbare hohe Hilfsbereitschaft unter Schülern in Bezug auf Computernutzung und Softwarekenntnissen wird das soziale Lernen in Gruppen gefördert. Die Aufgabe gemeinsam in einer Gruppe ein Thema zu bearbeiten (z.B. bei einem Projekt) und zu präsentieren fördert die Teamfähigkeit und das kooperative Lernen.

Insgesamt soll der computerunterstützte Unterricht dabei helfen, die in den Lehrplänen formulierten Ziele effektiver zu erreichen und die Schüler in Bezug auf die Nutzung und den Umgang mit den Digitalen Medien auf das Berufsleben vorzubereiten.

Aktuelle Ausstattungssituation

Die Schule verfügt über zwei Computerräume mit 32 + 1 bzw. 15 + 1 Arbeitsplätzen.

Beide Computerräume sind mit einem Terminalserver (Windows Server 2003 Enterprise Edition) vernetzt. Im Netzwerk eingebunden sind in jedem Raum zwei Laserdrucker.

Im großen Computerraum ist mit **Schuladmin** eine pädagogische Oberfläche installiert, so dass eine optimale Interaktion zwischen Schülern und Lehrer gewährleistet ist. Weiterhin ist der große Computerraum mit einem festinstallierten Smartboard + Beamer ausgestattet.

Sind im großen Computerraum Passworteingabe sowie von Seiten des Lehrers Kenntnisse im Umgang mit der pädagogischen Oberfläche (z.B. Klassenanmeldung) notwendig, so ist der kleine Computerraum für Kleingruppen und ohne weitere Softwarekenntnisse (bzgl. Schuladmin) nutzbar.

Alle Computer (Benutzeroberfläche Windows 7) haben einen Internetzugang und sind durch den Schulfilter **Time for kids** geschützt. Er sperrt jugendgefährdete Seiten im Internet und kann individuell konfiguriert werden.

Als Standardsoftware sind auf allen Computern das Office 2007 Paket, Open Office, ein Grafikprogramm und ein Browser installiert. Im großen Computerraum ist darüberhinaus die unterschiedlichste Anwendersoftware für verschie-

Medienkonzept der Südstadtschule Hannover

dene Fächer auf dem Server installiert (z. B. Geonext, Lego Mindstorms, Mathematik Interaktiv, Tipp-Trainer etc.). Hier kann, je nach Wünschen der einzelnen Fachschaften, neue Software installiert werden.

Insgesamt stehen für 15 Schüler Headsets zur Verfügung.

Jeder Schüler hat einen USB – Stick (mit Schullogo), um Dateien zwischen Schule und Heim-PC auszutauschen.

Für den mobilen Einsatz im Schulgebäude stehen 2 Laptops (mit Standardsoftware) und 1 Beamer zur Verfügung.

Im Großgruppenraum steht ein mobiles Smartboard. Dies ist an einem PC angeschlossen, kann aber auch in einem anderen Raum mit einem Laptop eingesetzt werden.

Das Mini – BIZ ist mit drei Computern und 3 Laserdruckern ausgestattet.

Dem Lehrerkollegium stehen 5 Computer mit Laserdruckern zur Verfügung.

Die meisten Klassen und alle Räume, die mit Computern ausgestattet sind, haben einen Internetzugang (W-Lan).

Aktueller Einsatz der Digitalen Medien im Schulalltag der Südstadtschule

Im Grundschulbereich:

- **Fach: Computer Grundkenntnisse** (1 Wochenstunde) für alle 4. Klassen verpflichtend,
Unterrichtsinhalt: Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm, Internetrecherche mit Hilfe von Kindersuchmaschinen. Der Unterricht orientiert sich am Heft „Mein Computerheft“ vom Herdt-Verlag.
- Einsatz von Schulsoftware (nach Bedarf)
- Beamer und Laptop bei Schulveranstaltungen
- Internetrecherche (Einsatz von Kindersuchmaschinen z.B. „Blinde Kuh“)

Im Sek I. – Bereich:

- **Fach: Computerkenntnisse I** (1 Wochenstunde) für alle 5. Klassen verpflichtend,
Unterrichtsinhalte: Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint: Der Unterricht orientiert sich am Heft „you start IT“ vom Herdt-Verlag
- **Fach: Computerkenntnisse II** (1 Wochenstunde) für alle 6. Klassen verpflichtend,
Unterrichtsinhalt: verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien (Theorie), erweiterte PC – Kenntnisse (Praxis)

Medienkonzept der Südstadtschule Hannover

- WP-Fach: je nach Lehrerverfügbarkeit und Jahrgangsstufe: Weiterent- von Grundlagenwissen in Office/ Arbeit mit einem Grafikprogramm/ Tipp-Trainer/Lego Mindstorms – einfache Programmierungen/
- Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint (für Referate, Vorstellung von Projekten)
- Recherche im Fachunterricht
- Einsatz von fachbezogener Software für einzelne Unterrichtsfächer
Mathematik: Geometriesoftware („Geonext“, Graphix Plus), Excel
Deutsch: Word (Bewerbung, Lebenslauf)
erweiterte Kenntnisse im Bereich Excel, Word, Power Point, Internet und soziale Netzwerke
Wirtschaft: Internetrecherche tagesaktueller Themen
- Mini – BIZ: Word (eigenständig Bewerbungen und Lebensläufe erstellen), Internetrecherche (Berufsbilder erkunden und Ausbildungsplätze recher- chieren, planet.berufe, berufe.net)
- Beamer und Laptop bei Schulveranstaltungen, Präsentationen im Klas- senraum
- Einsatz der Digitalkamera und des Camcorders (z.B. bei der Skifreizeit, bei Projekten, bei Schulfestern)
- Fächerübergreifender Einsatz von Word, Excel, Power Point und Bildbe- arbeitungsprogrammen

Im Bereich LehrerInnen/päd. Mitarbeiterinnen/Sozialarbeiterin:

- Erstellung von Schriftstücken, Infoblättern, Einladungen, Fragebögen etc.
- Zensureneingabe, Zeugnisdruck, Updates der Zeugnissoftware etc.
- Internetrecherche zu allen Unterrichts- bzw. Schulthemen
- Präsentationen bei Konferenzen und Schulveranstaltungen
- Erstellung der schuleigenen Homepage
- Einsatz des Smartboards im Fachunterricht

Im Bereich der Schulverwaltung:

- E-Mail als Kommunikationssoftware
- Downloads von Prüfungsunterlagen und Materialien der Schulbehörde
- Verwaltung der Schuldaten
- Schriftverkehr

Medienkonzept der Südstadtschule Hannover

Planung und Überlegungen für die Zukunft

Aus dem Bestreben, den Einsatz der Digitalen Medien in den alltäglichen Unterricht zu integrieren und ihn zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Lernens an der Südstadtschule zu machen, ergibt sich die Forderung, dass jede Fachschaft für sich ein eigenes Medienkonzept entwickelt. Dies bedeutet, dass in jedem Fach Überlegungen angestellt werden, welche Unterrichtsthemen sich für den Computer gestützten Unterricht eignen.

In diesem Zusammenhang muss das Lernsoftwareangebot mit sinnvollen Programmen erweitert bzw. aktualisiert werden. Jede Softwareneuanschaffung in einem Fach erfolgt in Abstimmung mit den verantwortlichen Fachlehrern.

Das große Thema der Zukunft wird die Fortbildung des Kollegiums sein. Bereits erfolgte schulinterne Fortbildungen (Smartboard, Einweisung in die Arbeit mit Schuladmin) müssen durch externe Fortbildungen ergänzt werden, hier insbesondere mit aktuellem Themenbezug (z.B. „kritischer Umgang mit dem Internet“, „die Benutzung sozialer Netzwerke und mögliche Gefahren“, Cybermobbing).

Weiterhin muss angedacht werden, wie man die Eltern zu bestimmten Aspekten der Medienerziehung und Mediensucht (Internet, Handy usw.) unterstützen kann (Elternabende?!).

Ein großes Problem, welches gelöst werden muss, ist der Support der digitalen Medien, insbesondere des vernetzten großen Computerraums. Bisher werden die Computer von einem Elternteil aus der Schülerschaft gewartet und repariert. Besonders die Administration des veralteten Servers erfordert einen hohen Zeitaufwand und führt immer häufiger zum Ausfall des Computernetzwerkes. Der Support durch externe Firmen ist von der Schule nicht finanzierbar.